

Münchener Kreis

Niederschrift zur Mitgliederversammlung am 17.11.2010
(Ergebnisprotokoll)

Anlagen: Bericht des Vorstandes
Bericht des Forschungsausschuss-Vorsitzenden

Am 17.11.2010 fand die Mitgliederversammlung des Münchener Kreises unter Leitung des Vorstandsvorsitzenden Prof. Dr. Picot im Sheraton München Arabellapark Hotel statt.

Tagesordnung :

1. Eröffnung
2. Vorstellung der neuen Mitglieder
3. Bericht des Vorstandes
4. Genehmigung des Jahresabschlusses
5. Entlastung des Vorstandes
6. Zuwahl zum Vorstand
7. Neuwahl des Forschungsausschusses
8. Zukünftige Aktivitäten
9. Verschiedenes

Zu TOP 1: Eröffnung

Die Tagesordnung wurde um 19.02 Uhr eröffnet. Der Versammlungsleiter begrüßte die anwesenden Mitglieder und ihre Vertreter. Der Versammlungsleiter stellte fest, dass die Mitgliederversammlung ordnungsgemäß einberufen und damit nach § 9, Abs. 3 der Satzung beschlussfähig sei.

Der Versammlungsleiter verlas die Tagesordnung. Auf Nachfrage ergaben sich keine Änderungen der Tagesordnung.

Die Feststellung der Anwesenheit ergab, dass 91 Mitglieder persönlich anwesend bzw. durch Bevollmächtigte vertreten waren. Die Vollmachten lagen dem Versammlungsleiter vor.

Zu TOP 2: Vorstellung neuer Mitglieder

Der Versammlungsleiter berichtete, dass der Vorstand seit der letzten Mitgliederversammlung folgende neuen Mitglieder in den Münchener Kreis aufgenommen hat:

Prof. Dr. Arndt **Bode**, Leibniz-Rechenzentrum, Garching
Dr. Udo **Bub**, EICT GmbH, Berlin
Thomas Aidan **Curran**, Deutsche Telekom AG, Bonn
Prof. Dr. Nico **Grove**, Bauhaus Universität Weimar
Ralph **Haupter**, Microsoft Deutschland GmbH, Unterschleißheim
Prof. Dr. Lutz **Heuser**, TZS GmbH, Berlin
Stefan **Koetz**, Ericsson GmbH, Düsseldorf
Prof. Dr. Dieter **Kranzlmüller**, Ludwig-Maximilians-Universität München
Christian **Leicher**, Rohde & Schwarz GmbH & Co. KG, München

MD Prof. Dr. Wolf-Dieter **Lukas**, BMBF, Bonn
Dr. Manfred **Müller**, SCM Microsystems GmbH, Ismaning
Dr. Thomas **Petri**, Bayerischer Landesbeauftragter für den Datenschutz
Dirk **Pfefferle**, Verizon Deutschland GmbH, München
Lydia **Sommer**, Nokia Siemens Networks GmbH & Co. KG, München
Prof. Dr. Martin **Spann**, Ludwig-Maximilians-Universität München

Zu TOP 3: Bericht des Vorstandes

Der Versammlungsleiter gab den Bericht des Vorstandes. Der Bericht wurde von Prof. Eberspächer hinsichtlich der Aktivitäten des Forschungsausschusses ergänzt. Im Rahmen des Berichtes des Vorstandes und des Berichtes des Forschungsausschusses wurden auch die Planungen für zukünftige Veranstaltungen angesprochen. Einzelheiten ergeben sich aus den in der Anlage beigefügten Berichtstexten. Auf Nachfrage durch den Versammlungsleiter ergaben sich keine Wortmeldungen.

Zu TOP 4: Genehmigung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2009 lag den Mitgliedern als Tischvorlage vor. Der Jahresabschluss wurde von Herrn Gehrling erläutert. Er wies darauf hin, dass bei der Interpretation der Zahlen die fehlende Rechnungsabgrenzung bei der Abrechnung der Veranstaltungen über den Jahreswechsel hinaus zu beachten sei.

Die Prüfung des Jahresabschlusses erfolgte durch den Wirtschafts- und Steuerberater Ludwig Berger, München. Herr Berger hat die Ordnungsmäßigkeit des Abschlusses testiert. Der Jahresabschluss 2009 weist ein Defizit von 97.825 Euro aus. Das Defizit konnte aus dem Vermögen ausgeglichen werden. Das Vermögen ist dadurch von 422.162 Euro im Vorjahr auf 324.351 Euro gefallen. In diesen Zahlen spiegelt sich der Trend zu abnehmenden Teilnehmerzahlen an den Veranstaltungen wider. Dieser Trend, der bereits 2008 begann, hat sich auch 2009 fortgesetzt. Er ist jedoch nicht nur beim MK, sondern auch bei anderen Veranstaltern festzustellen und dürfte eine Folge der Wirtschafts- und Finanzkrise der letzten Jahre sein. Der MK hat im Jahre 2009 insgesamt 5 Veranstaltungen mit Teilnehmergebühr (4 Fachkonferenzen, 1 Kongress) durchgeführt. Bei diesen Veranstaltungen konnten durchschnittlich 129 Teilnehmer pro Veranstaltung mit Teilnehmergebühr verzeichnet werden, im Vorjahr 2008 waren es noch 148 Teilnehmer pro Veranstaltung, der Rückgang betrug also ca. 15%. Hinzu kamen in beiden Jahren 2008 und 2009 Sonderbelastungen für unseren Haushalt: Im Jahre 2008 waren Nachzahlungen als Folge einer Betriebsprüfung durch die Deutsche Rentenanstalt in Höhe von etwa 80 TE zu verkraften, im Jahre 2009 haben die Kosten für die Zukunftsstudie die Ausgabenseite stark belastet.

Die Gesamteinnahmen sind 2009 gegenüber 2008 gestiegen, sie betragen 816.396 Euro und lagen damit um rund 73 TE über dem Vorjahr (742.844 Euro). Die wesentlichen Gründe dafür sind: 2009 sind über die üblichen Förderbeiträge hinaus 110 TE für die Zukunftsstudie eingegangen. Das Spendenaufkommen ist um ca. 8 TE gegenüber dem Vorjahr gestiegen, auf 570 TE (Vorjahr: 562 TE). Allerdings sind die Einnahmen aus Tagungsgebühren auf 110 TE gefallen. Die Zinserträge sind mit rund 13 TE gegenüber dem Vorjahr um rund 2 TE gesunken. Die Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen sind mit 12 TE ungefähr in gleicher Höhe wie im Vorjahr.

Die Gesamtausgaben haben 2009 insgesamt 914.222 Euro betragen und liegen damit fast 88 TE über dem Vorjahr (826.377 Euro). Die Kosten für die Durchführung der Veranstaltungen haben sich mit 542.030 Euro gegenüber 2008 (385.848 Euro) um 156 TE erhöht. Im Wesentlichen haben sich für folgende Posten Änderungen ergeben: Die Position Honorare und Reisekosten für Referenten ist auf 44.488 Euro (Vorjahr 34.795 Euro) gestiegen. Die Position „Vergabe von Aufträgen zur Durchführung wissenschaftlicher Aktivitäten“, über die die Veranstaltungen und wissenschaftlichen Projekte abgerechnet werden, betrug 440.097 Euro, was gegenüber dem Vorjahr (265.867 Euro) eine Steigerung von 174.230 Euro darstellt. Die Mehrkosten sind im Wesentlichen durch unsere Zukunftsstudie (Phase I und II) entstanden, für die wir 2009 einen Betrag in Höhe von fast 225 TE ausgegeben haben, der allerdings durch 150 TE an zusätzlichen Förderbeiträgen in 2009 und 2008 mitfinanziert werden konnte. (Anmerkung bei Niederschrift: Die Nettokosten für die Studie betragen 171 TE, darüber hinaus sind noch Kosten in Höhe von 54 TE für Druckwerke, Pressearbeit und Reisen angefallen.) Die Position „Tagungsnebenkosten“ ist auf 25.163 Euro (Vorjahr 45.953 Euro) gefallen. Der Grund liegt in einer Abrechnungsvereinfachung der Hotels. Die Hotels rechnen oftmals die Mieten pauschaliert in die Gesamtkosten ein. Die Mieten erscheinen dann mit in der Position „Vergabe von Aufträgen zur Durchführung wissenschaftlicher Aktivitäten“. Eine Trennung nachträglich wäre nur mit einem sehr hohen Verwaltungsaufwand möglich. Die Kosten für Reise-, Fahrtkosten und Transporte ist mit 26.927 Euro gegenüber dem Vorjahr (25.775 Euro) ungefähr gleich geblieben. Die Kosten für „Sonstige Projekte“ sind mit 5.356 Euro gegenüber dem Vorjahr (13.399 Euro) stark gefallen, was daran liegt, dass im Jahre 2009 keine Investitionen in unseren Internet-Auftritt erfolgten. Es sind im Wesentlichen die Kosten der Informationsbroschüre über den MK. Die Sachkosten der Geschäftsstelle sind auf 58.134 Euro gefallen (Vorjahr: 68.764 Euro), was der üblichen Schwankungsbreite dieser Sachaufwandskosten entspricht.

Um einen Fehlbetrag für das noch laufende Abrechnungsjahr 2010 zu vermeiden, hat der Vorstand die Zahl der Veranstaltungen vermindert und das Format dem Trend zu kleineren diskussionsbetonten Veranstaltungen mit Workshop-Charakter angepasst. Weitere Einsparungsmaßnahmen sind: Die Einladungsaktionen zu den Veranstaltungen, wie auch schriftliche Kommunikation erfolgen weitestgehend über E-Mail. Es wird auf eine Video-Aufzeichnung der Veranstaltungen und auf die Online-Übertragung ins Internet verzichtet. Die Tagungsbände werden als E-Books veröffentlicht und den Teilnehmern und Mitgliedern zum kostenlosen Download angeboten. Die Printversionen der Bücher sind aber weiterhin über den Buchhandel und den Verlag zu den üblichen Buchpreisen erhältlich. Diese Maßnahmen wurden zwar bereits im letzten Jahr begonnen, dürften sich aber erst in diesem Jahr auf unsere Abrechnung auswirken. Die neue Veranstaltungsstrategie dürfte sich vor allem auf die Finanzsituation im Jahre 2011 verstärkt auswirken. Die laufenden Planungen sehen für 2011 an größeren Veranstaltungen neben der Mitgliederkonferenz derzeit nur noch eine Fachkonferenz im „klassischen“ Format vor. Ziel ist, auch im Jahre 2011 ein mindestens ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen. Wenn die Spendeneingänge im Jahre 2011 in der erwarteten Höhe erfolgen, erscheint die finanzielle Grundlage der Aktivitäten des MK also weiterhin gesichert.

Der Versammlungsleiter wies darauf hin, dass nach § 8 Abs. 5 Buchst. c der Satzung der Mitgliederversammlung die Genehmigung des Jahresabschlusses obliege und nach § 12 Abs. 4 die Mitgliederversammlung die Überprüfung der Jahresrechnung durch einen von ihr gewählten Rechnungsprüfer (auch Wirtschaftsprüfungsunternehmen) verlangen könne. Die Mitgliederversammlung genehmigte auf Nachfrage des Versammlungsleiters den Jahresabschluss 2009 einstimmig (keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen).

Zu TOP 5: Entlastung des Vorstandes

Auf die Nachfrage des Versammlungsleiters, ob eine Aussprache über die Arbeit des Vorstandes gewünscht werde, ergaben sich keine Wortmeldungen. Für die Abstimmung übernahm durch Zuruf Prof. Thielmann die Versammlungsleitung. Auf Antrag von Dr. Hultsch wurde der Vorstand durch einstimmigen Beschluss der Mitgliederversammlung (keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen) nach § 8 Abs. 5 Buchst. d der Satzung entlastet.

Zu TOP 6: Zuwahl zum Vorstand

Der Versammlungsleiter berichtete, dass die Herren Caselitz, Berg und Schläffer aus dem Vorstand ausscheiden. Er schlug der Mitgliederversammlung vor,

Thomas Aidan **Curran**, Deutsche Telekom AG, Bonn
Ralph **Haupter**, Microsoft Deutschland GmbH, Unterschleißheim
Prof. Dr. Thomas **Hess**, Ludwig-Maximilians-Universität München
Christian **Oecking**, Siemens IT Solutions and Services GmbH, München
Lydia **Sommer**, Nokia Siemens Networks GmbH & Co. KG, München
Prof. Dr.-Ing. Heinz **Thielmann**, Emphasys GmbH, Heroldsberg

in den Vorstand zu wählen.

Herr Reiner Müller (BLM) fragte nach, ob sich die Zahl der Vorstandsmitglieder durch die Zuwahl erhöhen würde. Er habe ein Problem mit einer wachsenden Zahl von Vorstandsmitgliedern. Die Zuwahl solle sich auf den Ersatz von Personen beschränken. Er bitte weiter um Erläuterung, ob es eine Tendenz gebe, Unternehmen in den Vorstand zu wählen oder Personen. Der Versammlungsleiter erläuterte, dass die Zuwahl zum Teil als Ersatz ausscheidender Unternehmensvertreter im Vorstand erfolge. Die weiteren erfolgten Zuwahlen im Rahmen der Vorbereitung von personellen Wechsels zur Schaffung einer Überlappung der Amtszeiten für die Einarbeitung bzw. der Einbindung kompetenter Persönlichkeiten zur Erhaltung nachhaltiger Strukturen des Vorstandes. Für die Zusammensetzung des Vorstandes gelte weiterhin die Regel, Persönlichkeiten, die Unternehmen vertreten, zu wählen und darüber hinaus kompetente Know-how-Träger insbesondere aus dem Bereich Wissenschaft, um deren Arbeitskraft für die Gremien des MK verfügbar zu machen. Eine Tendenz, Unternehmen in den Vorstand zu wählen gebe es nicht und wäre auch satzungsmäßig nicht möglich.

Auf Nachfrage des Versammlungsleiters wurde keine weitere Aussprache gewünscht und offene Blockabstimmung vereinbart. Die Mitgliederversammlung wählte die vorgeschlagenen Personen einstimmig (keine Gegenstimmen, sechs Enthaltungen) in den Vorstand. Die Amtszeit der Gewählten beginnt mit der heutigen Wahl und endet am 31.12.2011.

Zu TOP 7: Neuwahl des Forschungsausschusses

Der Mitgliederversammlung lag die vom Vorstand vorgeschlagene Namensliste mit Kandidaten für den neuen Forschungsausschuss als Tischvorlage vor. Prof. Eberspächer erläuterte den Vorschlag des Vorstandes. Von den 37 Personen auf der Liste seien nur 5 neu. Dies sei aber erforderlich, um die Kontinuität der Arbeit des FA sicherzustellen. Die Vertretung der Firmen Bertelsmann, Detecon und Siemens hätte personell nicht mehr bis zu dieser Mitgliederversammlung geklärt werden können. Diese Klärung werde aber bald erwartet. Die in Frage kommenden Personen würden dann als Gäste bis zur nächsten Mitgliederversammlung im FA mitarbeiten. Prof. Eberspächer dankte den Unternehmen dafür, dass sie durch die Entsendung von hochqualifizierten Mitarbeitern dem Forschungsausschuss des Münchner Kreises seine erfolgreiche Arbeit ermöglichen.

Der Versammlungsleiter wies darauf hin, dass der Vorschlag des Vorstandes Tischvorlage sei. Durch Zuruf wurde vereinbart, die Wahl des Forschungsausschusses per Blockabstimmung durchzuführen. Geheime Abstimmung wurde auf Nachfrage nicht verlangt. Die Mitgliederversammlung wählte einstimmig (keine Gegenstimmen, keine Enthaltung) als Mitglieder des Forschungsausschusses:

Dr. Heinrich **Arnold**, Deutsche Telekom AG Laboratories, Berlin
Dr. Andreas **Bereczky**, Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz
Prof. Dr.-Ing. Hendrik **Berndt**, DoCoMo Communications Laboratories Europe, München
Dr. Stefanie **Biala**, Vodafone Group Services GmbH, München
Prof. Dr. Bernd **Brügge**, Technische Universität München, Garching
Dipl.-Ing. Berthold **Butscher**, Fraunhofer Institut FOKUS, Berlin
Prof. Dr. Michael **Dowling**, Universität Regensburg
Prof. Dr.-Ing. Jörg **Eberspächer**, Technische Universität München
Prof. Dr. Claudia **Eckert**, Fraunhofer Institut SIT, Garching
Axel **Freyberg**, A.T. Kearney GmbH, Berlin
Prof. Dr. Hans-Joachim **Grallert**, Fraunhofer IS für Nachrichtentechnik HHI, Berlin
Prof. Dr. Thomas **Hess**, Ludwig-Maximilians-Universität München
Dr. David **Hoeflmaier**, Causo Consulting, München
Dr. Wieland **Holfelder**, Google Germany GmbH, München
Harald **Hönniger**, Robert Bosch GmbH, Stuttgart
Stephan **Köhler**, Lischke Consulting GmbH, München
Prof. Dr. Helmut **Kremer**, Technische Universität München
Dr. Uwe **Kubach**, SAP Research Center Dresden
Christoph **Legutko**, Intel GmbH, Feldkirchen
Prof. Dr. Claudia **Linnhoff-Popien**, Ludwig-Maximilians-Universität München
Dr. Nikolaus **Mohr**, Accenture GmbH, Kronberg
Dipl.-Ing. Reiner **Müller**, Bayer. Landeszentrale für neue Medien, München
Dr. Karl-Heinz **Neumann**, WIK GmbH, Bad Honnef
Dr. Holger **Paesler**, Verlagsgruppe Ebner Ulm GmbH, Ulm
Ludwig **Paßen**, AMB Generali Informatik Services GmbH, Aachen
Prof. Dr. Dres. h.c. Arnold **Picot**, Ludwig-Maximilians-Universität München
Michael **Rüßmann**, The Boston Consulting Group, München
Dr. Annette **Schumacher**, Kabel Deutschland GmbH, Unterföhring
Sigurd **Schuster**, Nokia Siemens Networks GmbH, München
Dr.-Ing. Mohammad **Shahbaz**, E-Plus Mobilfunk GmbH, Düsseldorf
Thomas **Sichert**, IABG mbH, Ottobrunn

Prof. Dr.-Ing. Ralf **Steinmetz**, Technische Universität Darmstadt
Dr.-Ing. Michael **Tangemann**, Alcatel-Lucent Deutschland AG, Stuttgart
Herbert **Tillmann**, Bayerischer Rundfunk, München
Robert A. **Wieland**, TNS Infratest GmbH, München
Dr. Otto **Wohlmuth**, IBM Deutschland, Böblingen
Dr. Said **Zahedani**, Microsoft Deutschland GmbH, Unterschleißheim

Der Versammlungsleiter teilte mit, dass nach § 10 Abs. 3 der Satzung der neue Forschungsausschuss seinen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter aus seinem Kreise wählt. Der Vorsitzende und sein Stellvertreter müssen allerdings Mitglieder des Münchner Kreises sein. Der Vorsitzende ist satzungsgemäß Mitglied im Vorstand. Die Amtszeit des gewählten neuen Forschungsausschusses beginne am 01.01.2011 und ende am 31.12.2012.

Zu TOP 8: Zukünftige Aktivitäten

Der Versammlungsleiter wies darauf hin, dass die Planungen des Vorstandes bereits zusammen mit dem Bericht des Vorsitzenden des Forschungsausschusses unter TOP 3 berichtet worden sind. Die Umsetzung der Planungen des Vorstandes stände unter dem Vorbehalt der finanziellen Möglichkeiten im Jahre 2011. Auf Nachfrage des Versammlungsleiters ergaben sich folgende Anregungen bzw. Feststellungen:

Im Hinblick auf die Pannen beim Datensammeln in jüngster Vergangenheit, die auch von der Presse hoch gespielt worden seien, z.B. bei Street View, sei es erforderlich, bei dem in dieser Hinsicht heiklen Thema „Smart Grid“ möglichst frühzeitig für eine fachliche Aufklärung zu sorgen, um einer möglicherweise negativen Meinungsmache etwas entgegenzusetzen.
(Dr. Stein)

Bei Smart Grids gehe es nicht nur um Datensicherheit, sondern auch um Liefersicherheit.
(Prof. Antal)

Beim Thema Sicherheit gehe es nicht nur um die Netzsicherheit, quasi von Firewall zu Firewall der Nutzer, sondern auch um die Sicherheit beim Nutzer selbst bzw. innerhalb der Unternehmen (z.B. bei Banken). Hier solle der MK auf sachgerechte Formulierungen in den einschlägigen Rechtsvorschriften hinwirken. (Dr. Kohlhammer)

Bei der Behandlung des Themas New TV müsse auch auf die Abrechnungssysteme und Transaktionssysteme mit den Usern eingegangen werden.

Im Rahmen der Sicherheitsdiskussion solle auch die Änderung der generellen Kommunikationsgewohnheiten berücksichtigt werden. Bei der Jugend gehe der Trend weg von E-Mail-Kommunikation und hin zu Sozialen Netzwerken, wie Facebook, deren Sicherheit in Zweifel gezogen wird. Es reiche deshalb nicht, das E-Mail-System immer sicherer zu machen, wenn der Trend künftig in eine andere Richtung geht. (Prof. Grove)

Im Rahmen der Innovation in neuen Kommunikationsmöglichkeiten sollten auch die Entwicklungen hin zu Sozialen Netzwerken wie StudiVZ untersucht werden. Diese Themen seien in der Vergangenheit zu kurz gekommen. (Dr. Stein)

Zur Problematik des Identitätsmanagement im Internet wären Fragen zu behandeln in der Art: Wie kann ich mich im Netz bewegen, ohne dass meine Identität später zu irgendwelchen

kommerziellen Zwecken missbraucht wird? Welche Möglichkeiten zur Pseudonymisierung gibt es? Wie könnten personenbezogene Inhalte, die einmal ins Netz gegeben worden sind, wieder gelöscht werden? Soweit das nicht möglich ist, wäre zu klären, wie damit umgegangen werden soll.

Das Internet habe sich in den letzten Jahren stark entwickelt, hin zu sog. Digitalen Öffentlichkeiten. Die Bildung zahlreicher Netzwerke, die Suche nach Inhalten und das Thema Netzneutralität habe fast schon zu einer Hysterie bei der Behandlung entsprechender Fragestellungen geführt. Der MK solle sich mit seiner Fachkompetenz dieser Themen annehmen. (Herr Bender)

Der Auftritt des MK im Internet sei sehr schön, er sollte aber seine Ergebnisse auch über moderne Kommunikationsmittel, wie Twitter, Blogs etc. in die Öffentlichkeit transportieren, weil diese vor allem auch in der Fachöffentlichkeit sehr stark genutzt werde. (Dr. Stein)

Eine wichtige Fragestellung sei: Wie werden unsere Kinder mit den Chancen und Gefahren des Internet fertig? Es gehe um den Bereich der Medienkompetenz und Medienerziehung. Was können wir tun, um einen Raum der Erziehung zur Handhabung des Internet zu schaffen? (Herr Weigl).

Die neuen Kommunikationsmöglichkeiten wie Twitter etc. würden zunehmend auch in der Wirtschaft eingesetzt, z.B. Unified Communication. Es ergeben sich dadurch Substitutionseffekte in Bezug auf die etablierte Kommunikation, die zu Konsequenzen für die Arbeitsabläufe führen können. Dieser Trend sollte untersucht werden. (Herr Arbenz)

Der Versammlungsleiter bedankte sich für die Anregungen und stellte in Aussicht, dass diese in die weitere Programmarbeit des MK Eingang finden und vertieft erörtert würden. Er forderte auf, weitere Anregungen ggf. direkt an ihn oder die anderen Mitglieder des Vorstandes bzw. des Forschungsausschusses zu richten.

Zu TOP 9: Verschiedenes

Die Mitgliederversammlung 2011 findet in Verbindung mit einer Mitgliederkonferenz am **17. November 2011** in München statt.

Der Versammlungsleiter dankte den Teilnehmern und schloss um 20.18 Uhr die Mitgliederversammlung.

München, den 17.11.2010



Prof. Dr. Arnold Picot
Versammlungsleiter



Volker Gehrling
Protokollführer